

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Familien, Soziales, Jugend und Kindergarten

vom 08.02.2020
Sitzungsort: Kindertagesstätte Staudernheim, Schulstraße 36
Jugendraum im Gemeindehaus, Mainzer Str. 16
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Bgm Rolf Kehl
1. Beig Michael Kurz *
Beig Franz Reiß *
(* ohne Ratsmandat)

Schriftführer:

Jürgen Sperling

Ratsmitglieder:

Felix Kehl
Philipp Geib

Stv. Ausschussmitglieder

Lisa Geib

Ausschussmitglieder:

Michaela Dahl
Sven Schäfer
Ralf Regneri
Martin Kehrein
Felicitas Faber
Thilo Welsch

Weiter anwesend

Zuschauer:
15 Personen

Presse:

Öffentlicher Anzeiger

Gemeindearbeiter

Diethelm Hahn
Andreas Dahl

Tagesordnung

1. Besichtigung der Außenanlagen und Räumlichkeiten der KiTa
2. Bericht der Kindergartenleitung zur aktuellen Situation und zur perspektivischen Entwicklung
3. Besichtigung des Jugendraumes im Gemeindehaus und Vorstellung der Aktivitäten durch die Verantwortlichen
4. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Besichtigung der Außenanlagen und Räumlichkeiten der Kindertagesstätte

Die Leiterin der KiTa, Frau Schlich begrüßt und leitet in der Folge die Führung.

Die Außenanlagen sind in gutem und übersichtlichem Zustand. Die Erzieherinnen bitten lediglich darum, den Zaun zum Nachbargrundstück zu erneuern/ auszuwechseln um auch hier Verletzungspotential zu beseitigen. Schön wäre auch hier ein Stabgitterzaun, wie er bereits als Begrenzung des Parkplatzes installiert wurde. => HH 2021

Für eine Doppelschaukel sollen 1.800,- € in den Haushalt 2021 eingestellt werden

Durch den neuen Parkplatz hinter dem Kindergartengelände ist jetzt ausreichend Parkfläche für unsere Angestellten vorhanden. Auch die Zuwegung ist neu geschottert. Eine Beleuchtung wird noch installiert.

An der östlichen Außenwand der gemeindlichen Anbauten soll eine Prallschutzwand angebracht werden.

Ein Obstbaum im Außenbereich soll in den nächsten Tagen geschnitten werden.

Im Innenbereich wurden die Flurwände gestrichen und der Bodenbelag erneuert. Gruppenräume werden in den nächsten Wochen nacheinander renoviert. Die Aufträge hierfür sind bereits vergeben. Die Arbeiten beginnen im hinteren Raum, der bereits weitgehend ausgeräumt ist.

Die Gruppenräume verfügen mittlerweile alle über direkte Notausgänge. Sie waren seitens der VG als Gebäudeeigentümer installiert worden. Sehr begrüßenswert wäre ein eigener Abstell-/Nebenraum zu jedem Gruppenraum was aber platzmäßig nicht umsetzbar ist.

Die momentan 36 „Ganztagskinder“ werden von einer Haushaltskraft aus der Kindergartenküche mit Essen (TK- Kost) versorgt. Die Kinder essen im Gruppenraum.

Das Recht aller Kinder auf eine 7stündige tägliche Betreuung ab dem nächsten Jahr lässt sich nach Meinung der Leitung und des Bürgermeisters, wie auch die Kindergartenrenovierung, problemlos umsetzen. An dieser Stelle betont die Leitung die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Träger, Gemeindearbeitern und Kindergartenpersonal.

Die weiteren Räumlichkeiten wie Reinigungs- und Abstellraum sowie Toiletten und Waschaum sind zwar momentan noch ausreichend, in der Zukunft für 65 Kinder aber zu klein.

Die Möbel in den Gruppenräumen sind mittlerweile 31 Jahre alt, hier steht eine Erneuerung an. Wichtig ist auch die kontinuierliche Anschaffung spezieller Stühle für die Erzieherinnen.

Am Ende des Flurs geht es über eine Fluchttür mit hochgesetztem Türgriff zur Grundschule und zum Sozialraum für die Mitarbeiter. Die Zusammenarbeit mit der Grundschule wird sehr gelobt. Hier findet ein intensiver Austausch statt.

Leider gibt es nur eine Toilette für alle Mitarbeiter.

Im Frühpädagogikbereich wird derzeit in Eigenleistung (Gemeindearbeiter) ein Atrium gestaltet um auch den Kleinsten das Spielen im Freien zu ermöglichen.

Im 2012 geschaffenen Bewegungsraum endet die Führung mit weiteren Informationen.

TOP2 Bericht der Kindergartenleitung zur aktuellen Situation und zur perspektivischen Entwicklung.

- Derzeit verfügt die Einrichtung über 65 Plätze
- Davon sind aktuell 54 Plätze belegt
- Im Januar 21 werden voraussichtlich 52 Kinder die Einrichtung besuchen.
- 11 2jährige sind im Frühpädagogikbereich
- 9 pädagogische Fachkräfte, 1 Hauswirtschafts- und 1 Reinigungskraft sind in der KiTa beschäftigt.

Nochmals wird seitens der Leitung die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung als Träger betont.

Hier sind immer wieder Gespräche für die weitere Vorausplanung wichtig.
BmO Kehl betont an dieser Stelle nochmals, dass es keine unlösbaren Probleme mit der Kindergarten-
novelle gibt. Beratungen mit dem Kreisjugendamt sind bereits erfolgt.
In den letzten 10 Jahren wurden seitens der Gemeinde 350.000,- € in den Kindergarten investiert.
Für den „Nestbereich“ (1jährige) fehlt noch ein Schlafräum.
Momentan wird für diese Kinder die Einrichtung in Bad Sobernheim empfohlen, die meisten Kinder
kommen mit Vollendung des zweiten Lebensjahres zurück nach Staudernheim

TOP 3 Besichtigung des Jugendraumes im Gemeindehaus und Vorstellung der Aktivitäten durch die Verantwortlichen.

Die Sitzung wird im Jugendraum fortgesetzt.

Alexander Kardos (die zweite Leitung ist verhindert) steht dem Ausschuss Rede und Antwort.

Die Jugendlichen hatten im Oktober mit umfangreichen Reinigungs- und Entrümpelungsarbeiten begonnen, die letzten Nutzungen des Raums lagen bereits Jahre zurück.

Start war eine Halloweenparty gefolgt von einer Weihnachtsfeier mit 2jährigen und 70jährigen.

Der Raum ist momentan freitags und samstags geöffnet, 20 – 30 Jugendliche treffen sich hier in der Regel.

Es gibt alkoholfreie Getränke, ab und zu bestellt man sich mal eine Pizza.

Eine Hausordnung fehlt zurzeit noch. Hier hat Franz Seiß einen Entwurf bzw. die alte Hausordnung an Bürgermeister Kehl übergeben, sie soll im Rat beschlossen werden. Hier muss vor allem auf eine Altersbegrenzung (evtl. ab 14) geachtet werden

Mit den Nachbarn gibt es keine Schwierigkeiten, A.K. betont die gute Zusammenarbeit. Auch mit dem Bauhof arbeitet man hervorragend zusammen.

Lediglich der Parkplatz direkt vor dem Eingang ist nicht optimal. Hier sollte bei einer Parkplatzneuordnung eine Änderung bedacht werden (Evtl. an dieser Stelle der Ärzteparkplatz).

Ausschuss- und RM Schäfer regt an, außen vor der Tür eine Lampe mit Bewegungsmelder zu installieren, auch die Treppe sollte besser beleuchtet werden.

RM Geib greift das Thema der Altersbegrenzung auf und schlägt Gespräche mit Pfarrer Ralf Anacker über die Reaktivierung des Jugendraums für die Jüngeren im Martin-Luther-Haus vor.

BmO Kehl befürwortet dies unter der Voraussetzung, dass Aufsichtspersonen da sind.

Zum Zeitpunkt der Sitzung sind die Jugendlichen mit dem Bau eines Handwagens für die Umzüge in Meisenheim und Bad Sobernheim beschäftigt. Sie werden dort für ihren Raum und ihre Aktionen werben.

TOP 4 Mitteilungen und Anfragen

entfällt

Letzter Beschluss

Abschluss und Nachbesprechung im Feuerwehraum.

Für die Richtigkeit

Gez. Rolf Kehl

Rolf Kehl
Ortsbürgermeister

Jürgen Sperling
Schriftführer